

Protokoll der 3. PGR-Sitzung vom 7. September 2022

Anwesende Mitglieder: **Pfarrer Alter**; **Berghoff**, Elisabeth; **Gewisler**, Stefan; **Grempe**, Nadine; **Hackmann**, Daniela; **Nöhre**, Johannes; **Noje**, Melanie; **Rasch**, Petra; **Ridder**, Ingbert; **Rudersdorf**, Elisabeth; **Rusch**, Frank; **Schneider**, Vera; **Siegmund**, Annette; **Skibowski**, Julia; **Walta**, Michael

Gäste: **Büllesbach-Weiß**, Barbara; **Fabry**, Niclas; **Schrübbbers**, Monika; **Schüngel**, Friedhelm; **Struzek**, Thomas; **Weiß**, Luisa; **Zeh**, Annegret

Entschuldigt: Stefanie Hüsken, Jens Lübbe, Katrin Prinz, Kerstin Schulte-Holtey

Zeit zur Begegnung: 19. 30 Uhr Beginn der Sitzung: 19.45 Uhr Ende: 21.36 Uhr

1. Begrüßung

2. **Impuls:** Frau Rasch trägt einen Text vor über die Schaukel als stimmiges Bild für das Leben.

3. Kurzberichte aus den lokalen Projektgruppen

3.1. Mitteilung von Pfarrer Alter zum Zustand der Pfarrkirche Herz Jesu:

Ein weiteres umfangreiches Gutachten zum aktuellen Zustand der Pfarrkirche Herz Jesu hat ergeben, dass ein sehr erheblicher Sanierungsbedarf in verschiedenen Gewerken besteht, der sehr hohe Kosten verursachen wird. Der KV und die Steuerungsgruppe sind darüber bereits informiert, die Gemeinde Herz-Jesu wird in der Messe am 18. 9. 2022 darüber informiert. Pfarrer Alter weist darauf hin, dass seinerzeit das Votum der Pfarrei, die Kirche Herz Jesu zur Pfarrkirche zu erklären, auf der Begutachtung durch die Architekten des Bistums basierte, die zu dem Zeitpunkt keine solch gravierenden baulichen Mängel festgestellt haben.

3.2. St. Josef: Am 29.10. 2022 soll eine Gemeindewerkstatt stattfinden. In weiteren Gesprächen mit dem Förderverein St. Mariä Geburt wurden sowohl gemeinsame Interessen als auch Abgrenzungen in unterschiedlichen Standpunkten klar formuliert. Es gibt Überlegungen, am Standort St. Mariä Geburt ein Zentrum für Erwachsenenpastoral des Bistums einzurichten.

3.3. St. Suitbert: Beim letzten Treffen der lokalen Projektgruppe waren auch Vertreter vom Zentrum 60+ anwesend, die eine Modernisierung der Seniorenarbeit anstreben. Bis Ende September soll über die Nachnutzung des Standortes St. Mariä Heimsuchung entschieden werden. Es liegen bereits drei schriftliche Konzepte von Bewerbern vor, ein vierter Bewerber hat bisher mündlich sein Konzept erläutert.

3.4. St. Georg: Mitglieder der Projektgruppe haben in Oberhausen die Jugendkirche Tabgha als Beispiel einer bereits existierenden multifunktionalen Kirche besucht. Es wurden Kontakte zu Architekten aufgenommen. Ebenso finden Vorarbeiten für die weitere Planung statt. Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Gemeinde noch nicht informiert werden.

3.5. Herz Jesu: Der Architekt Herr Braun hat konkrete Vorschläge für eine multifunktionale Nutzung der Kirche Herz Jesu vorgestellt. Allerdings wurden diese Vorschläge erarbeitet, bevor der hohe Sanierungsbedarf der Kirche bekannt war, der nun zu einer neuen Ausgangslage führt. Für den Bereich des Gemeindeheims gibt es mit der Lebenshilfe und der Pflegehilfe bereits zwei Interessenten. Es gibt verschiedene mögliche Szenarien: a) Das Gemeindeheim wird von der Gemeinde nur noch im Erdgeschoss genutzt, die übrigen Räume werden vermietet. b) Das Gemeindeheim wird abgerissen und der nachfolgende Investor nutzt das komplette Gelände bis zum Friedhof. c) Der Investor integriert das Gemeindeheim in ein neues Gebäude.

4. Kurzbericht aus dem Kirchenvorstand

Herr Struzek berichtet über die Arbeit des KV:

- Herr Peter Gerbracht hat aus Altersgründen sein Mandat niedergelegt. Herr Sebastian Langen aus der Gemeinde St. Georg wurde vom KV als neues Mitglied kooptiert.
- Die Nachfolge von Peter Gerbracht als Wahlmann für die Wahl des Kirchensteuerrates übernimmt Alfred Zinke.
- In Fortführung eines KV-Workshops am 9. Juni 2022 wird der KV am 27.10.2022 einen zweiten Workshop mit dem Schwerpunktthema „Wie arbeiten wir zusammen?“ (Kommunikation nach innen und außen, Gewinnung von neuen KV-Mitgliedern, Balance zwischen Gemeinde- und Pfarreiinteressen, Arbeit der Ausschüsse) durchführen.
- Für das Innovationsprojekt „Verbesserung der Pfarreikommunikation“ konnte Herr Niclas Fabry als freier Mitarbeiter gewonnen werden. 80% der Kosten werden vom Innovationsprojekt getragen. Herr Fabry ist seit vielen Jahren selbstständig im Bereich Marketing und Kommunikation und hat schon für eine andere Pfarrei in Essen gearbeitet.
- Die Räumlichkeiten für den Medientreff St. Josef in Kupferdreh stehen nicht mehr zur Verfügung. Ein eigens für die Lösung des Problems eingerichteter Runder Tisch wird am 12.10.2022 erneut zusammentreffen. Angedacht ist eine künftige Nutzung der „Deilmann-Wohnung“ im Untergeschoss der Kita. Dazu soll ein abstimmdes Gespräch mit dem Kita-Zweckverband wegen des Nutzungsrechts und der Frage der Einrichtung einer weiteren Gruppe geführt werden. Franz Kampmann, Pfarrer Gereon Alter und die Damen der Bücherei werden die nächsten Schritte zusammen erarbeiten.
- Für die Altenwohnungen Burgaltendorf wurden neue Mieter gefunden, so dass wieder alle Wohnungen belegt sind.
- Aufgrund der Zunahme von Unwetterereignissen werden die bestehenden Versicherungsverträge um das Wagnis Elementarschäden erweitert.
- Die Heizkesselanlage (Baujahr 1992) in den Altenwohnungen Burgaltendorf soll erneuert werden.
- Die Gewinnabgabe aus Gemeindefesten an die Pfarrei von einem Anteil von 10% soll erlassen werden. Bis ein entsprechender Beschluss des KV vorliegt, können die einzelnen Gemeinden von einer Überweisung des Betrages absehen.

5. AG Kommunikation Mottojahr2023

Die AG Kommunikation schlägt vor, in der Pfarrei das Jahr 2023 unter das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ zu stellen. Dazu wurde in der aktuellen Ausgabe des JUPP, aus Termingründen also vor der PGR-Sitzung, eine Einladung für ein schon terminiertes Info- und Orgatreffen am 13. 9. 2022 um 19.30 Uhr im GH St. Josef ausgesprochen, wozu es schon positive Rückmeldungen gibt.

Herr Struzek erläutert die in der Tischvorlage formulierten Zielsetzungen. Ein Themenjahr bietet die Möglichkeit, die Vielfalt und die katholische Ausrichtung unserer Pfarrei der Bürgergemeinde der Ruhrhalbinsel in einem wichtigen Thema positiv nahezubringen und so auch neue Menschen anzusprechen und für die Mitarbeit zu gewinnen. Die AG Kommunikation möchte dabei unterstützen, die bereits bekannten und auch die noch nicht so bekannten Aktivitäten in den verschiedenen Einrichtungen und Anlässen der Pfarrei zu diesem Thema positiv über verschiedenste Medien in strukturierter Form zu kommunizieren, um auch nach außen positiv wahrgenommen zu werden. Das Themenjahr könnte schon mit dem neuen Kirchenjahr beginnen und sollte daher zeitnah ausgerufen werden. Bei dem ersten Planungstreffen am 13. 9. 2022 sollen Aktivitäten und Termine aller Beteiligten gesammelt werden, die anschließend mit Projektleitungs-Unterstützung für das Themenjahr aufbereitet werden. Deshalb bittet die AG Kommunikation den PGR, das Themenjahr „Bewahrung der Schöpfung“ in der Pfarrei für das Kirchenjahr 2023 auszurufen und eine(n) Vertreter(in) am 13.9. 2022 zu entsenden.

Petra Rasch führt aus, dass die Idee eines „Mottojahres“ z. T. anders wahrgenommen und verstanden worden ist. Eine gelungene Kommunikation ist ein zentrales Anliegen in der Pfarrei. Die

verschiedenen Gremien der Pfarrei haben in den nächsten Monat sehr viel Arbeit mit drängenden Aufgaben und können kaum noch neue Projekte stemmen. Sehr wohl sollten aber für die Pfarrei und die Öffentlichkeit unter dem Gedanken „Schätze heben“ unsere zahlreichen bestehenden Aktivitäten auf diesem Feld gesammelt und veröffentlicht werden. Herr Struzek betont, dass es genau darum geht, all diese Dinge an die Öffentlichkeit zu tragen. Pfarrer Alter regt an, das Themenjahr erst im neuen Jahr und nicht schon mit dem Kirchenjahr zu beginnen.

Frau Büllsbach-Weiß (Eine-Welt-Kreis) hat leider erst durch die Ankündigung im JUPP von der geplanten Aktion erfahren. Sie sieht für den Eine-Welt-Kreis kurzfristig keine Möglichkeit, jetzt in dieses Projekt einzusteigen. Vor dem nächsten Treffen des Eine-Welt-Kreises am 25. 10.2022 sollte ein Austausch mit einem Vertreter der AG Kommunikation stattfinden. Die Zertifizierung der Pfarrei St. Josef als „faire und ökologische Pfarrei“ im Jahre 2020 war in den Medien sehr präsent, die Re-Zertifizierung im Jahr 2023 soll ebenfalls in den Medien bekannt gemacht werden. Der Eine-Welt-Kreis unterstützt das Anliegen des Themenjahres und bietet seine Zusammenarbeit an, bittet aber darum, den zeitlichen Druck herauszunehmen.

Herr Struzek wird auf den Eine-Welt-Kreis zukommen und an dem Treffen teilnehmen. Er unterstreicht, wie wichtig es ist, dass gerade wir als christliche Gemeinde das sehr bedeutsame Anliegen „Bewahrung der Schöpfung“ in die Öffentlichkeit tragen, z. B. mit einer Art Kalender, der die sehr breit gefächerten Aktivitäten strukturiert aufführt.

Frau Rasch stellt schließlich folgenden Vorschlag zur Abstimmung: Das Themenjahr „Bewahrung der Schöpfung“ steht unter dem Zielsetzung, die zahlreich vorhandenen Schätze unserer Pfarrei in diesem Bereich zu heben und beginnt erst im Jahr 2023. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

6. Kurzinfo zur Rezertifizierung als „faire und ökologische Pfarrei“

Frau Büllsbach-Weiß fasst zusammen, wie sich die Idee einer fairen und ökologischen Pfarrei aus einer Sternsingeraktion entwickelt hat. Der PGR und alle vier damals noch bestehenden Gemeinderäte haben zugestimmt. Zusammen mit dem Bistum wurden entsprechende Richtlinien entwickelt, bevor im Jahr 2020 die Zertifizierung als erste faire und ökologische Pfarrei des Bistums erfolgte.

Für die im Jahr 2023 fällige Rezertifizierung müssen neue Ziele gesetzt werden. Über das nächste Pfarreiprojekt (Krankenhaus in Äthiopien) hat der PGR schon abgestimmt. Der Eine-Welt-Laden in Kupferdreh kämpft aufgrund der aktuellen Situation um sein Überleben, soll aber möglichst erhalten werden. Es gibt noch keinen konkreten Termin für die Rezertifizierung, angedacht ist aber die Zeit nach den Sommerferien 2023. Da die Zertifizierung im Jahr 2020 wegen der Pandemie nur in einem sehr kleinen Kreis stattfinden konnte, soll die Rezertifizierung im Jahr 2023 in einem größeren Rahmen begangen werden, ggf. mit Weihbischof Schepers. Frau Büllsbach-Weiß kommt gern erneut zu einer Sitzung des PGR, um über die weitere Arbeit zu berichten.

Ein Mitglied des Eine-Welt-Kreises wird am 13. 9. 2022 am Infotreffen zum Themenjahr 2023 teilnehmen.

Ingbert Ridder und Stefan Gewisler haben sich bereits im Vorfeld als Mitglieder der Steuerungsgruppe und des PGR als Ansprechpartner für den Eine-Welt-Kreis zur Verfügung gestellt. Der PGR bestätigt sie einstimmig in dieser Funktion. Sie bilden so ein Team im pastoralen Handlungsfeld „faire und ökologische Pfarrei“.

7. Kurzinfo zum Thema „Leiter für Wort-Gottes-Feiern“

Das Pastoralteam hat über die Gewinnung neuer Leiter für Wort-Gottes-Feiern beraten und 12 mögliche Kandidaten überlegt und angesprochen. Es ist ein unverbindliches Info-Treffen für alle Interessenten geplant, bei dem u. a. die jetzigen Wort-Gottes-Feier-Leiter von ihrer Tätigkeit berichten sollen. In der nächsten Ausgabe des JUPP soll in einem Artikel für diese Amt geworben

werden. Während der PGR-Sitzung können Interessenten mit ihren Kontaktdaten in eine Liste eingetragen werden.

8. Kurzinfo zur Planung gottesdienstlicher Angebote

Aus den Gemeinden gibt es die Nachfrage und verschiedene Angebote von besonders gestalteten Gottesdiensten (z. B. Familienmesse, Kinderkirche, Vorbereitung der Kommunionkinder, Messdieneraufnahme etc.), die besser koordiniert und in der Pfarrei zielgerichtet kommuniziert werden sollen. Dabei sind auch gewachsene Traditionen in den einzelnen Gemeinden zu berücksichtigen. Dafür soll ein „Koordinierungskreis liturgische Angebote“ gegründet werden als ein weiteres Team in pastoralen Handlungsfeldern. Das Team soll sich um die Koordination dieser unterschiedlichen Angebote kümmern, nicht um die konkrete Vorbereitung der einzelnen Gottesdienste. Es sollen auch weitere Zielgruppen in den Blick genommen werden, z. B.: Gottesdienste für Frauen, Senioren etc. In der nächsten Ausgabe des JUPP soll ein Artikel dazu erscheinen, um weitere Interessenten zu gewinnen. Es ist wünschenswert, dass aus jeder Gemeinde ein(e) Vertreter(in) in dem Kreis mitarbeitet. Der PGR bestätigt einstimmig Petra Rasch und Johannes Nöhre als Mitglieder dieses Teams.

Pfarrer Alter regt an, dass bereits für Januar 2023 erste Absprachen getroffen werden, damit man strukturierte Angebote für das neue Jahr anbieten kann. Die Gottesdienste für das Jahr 2022 sind vom Pastoralteam bereits geplant.

9. Workshop für den PGR

Da in den PGR-Sitzungen bisher andere aktuelle Themen im Vordergrund standen und in nächster Zeit sehr weitreichende Entscheidungen für die Pfarrei zu treffen sind, regt der Vorstand des PGR an, sich zu einem Workshop zu treffen, um über die inhaltliche Ausrichtung der PGR-Arbeit zu beraten. Mit Herrn Dr. Meder als Moderator soll das Selbstverständnis, die zentralen Herausforderungen und die zukünftige Arbeitsweise des PGR besprochen werden. Der Workshop soll an einem Abend stattfinden und ca. 2 Stunden dauern. Der PGR stimmt der Idee zu und einigt sich auf Mittwoch, 26. Oktober 2022. Eine Einladung mit genaueren Angaben folgt später.

10. Sonstiges

1. Bestandsaufnahme:

Petra Rasch dankt Elisabeth Berghoff, die in den vier Gemeinden eine fotografische Bestandsaufnahme der Pfarrei-eigenen liturgischen Gewänder, Geräte und Bücher gemacht hat. Diese Ergebnisse sollen nun nach Kategorien geordnet werden, um einen Überblick zu gewinnen, was ggf. fehlt, was innerhalb der Pfarrei weitergegeben werden kann etc.. Ein Team mit Elisabeth Berghoff als ehemaliger Küsterin, Herrn Marciniak und einem Mitglied des Pastoralteams soll diese Liste erstellen.

2. Infoveranstaltungen zu neuen Steuerregelungen 2023:

Es wird hingewiesen auf zwei Infoveranstaltungen zu den neuen Steuerregelungen, die ab 2023 gelten. Die Mail von Herrn Marciniak an den KV und den PGR soll an weitere betroffene Personen weitergeleitet werden. Die Infoveranstaltungen finden statt am 18. 10.2022 um 18.30 Uhr und am 25. 10. 2022 um 18 Uhr in St. Suitbert.

3. Fröhschichten im Advent:

Die traditionellen Fröhschichten im Advent, jeweils dienstags um 6 Uhr, sollen auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Der PGR legt folgende Termine fest:

Dienstag, 29. November Herz Jesu
Dienstag, 6. Dezember St. Georg
Dienstag, 13. Dezember St. Josef
Dienstag, 20. Dezember St. Suitbert

Ob auch das anschließende gemeinsame Frühstück stattfinden kann, soll mit Blick auf die mögliche Entwicklung der Pandemie zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

4. Energiesparen in den Gemeinden:

Aus gegebenem Anlass gibt es auf Anregung des KV am 14. 9. 2022 um 18 Uhr in St. Suitbert ein Treffen, auf dem über weitere Maßnahmen zum Energiesparen in den Gemeindeheimen beraten werden soll.

5. neue Präventionsordnung

Julia Skibowski teilt mit, dass es eine neue Präventionsordnung des Bistums gibt. Demnach müssen auch die Mitglieder des PGR an einer Basisschulung (3 Stunden) teilnehmen. In Absprache mit Stephan Boos wird der PGR schon heute über diese Verpflichtung informiert. Die Präventionsbeauftragten unserer Pfarrei Stephan Boos und Ulrike Esser werden die Termine koordinieren.

Annette Siegmund, 10. September 2022